Hidiacher Zertung

(23)

Doppelte Premiere

Elisabethschüler bei Bezirkstagspräsident Martin Sailer

Augsburg/Aichach – Beim Besuch der Sternsinger im Bezirk Schwaben in Augsburg gab es eine doppelte Besonderheit: Zum ersten Mal begrüßte Bezirkstagspräsident Martin Sailer als neuer Hausherr die heiligen drei Könige, die den traditionellen Segen "Christus mansionem benedicat" ("Christus segne dieses Haus") für die Augsburger Hauptverwaltung des Bezirks aussprachen.

Und: Es waren zum ersten Mal Kinder und Jugendliche aus dem privaten Förderzentrum der Lebenshilfe Aichach-Friedberg zu Gast, die stellvertretend für die Sternsinger in ganz Schwaben zum Bezirk kamen. Von den 150 Schülern der Elisabethschule sind heuer zwei Drittel bei der Sternsinger-Aktion beteiligt. Knapp 20 davon waren, begleitet von Aichachs Stadtpfarrer Herbert Gugler, zum Besuch nach

Elisabethschüler fahren zum Papst

Augsburg gekommen,
Der Erlös der Sammlung der Aichacher
Sternsinger fließt heuer in Projekte für
hilfsbedürftige Kinder in Papua-Neuguinea, Zimbabwe

und Kenia, erläuterten Rektorin Christiane Nerb-Straub und Religionslehrer Matthias Hartung. Seit 16 Jahren beteiligt sich die Elisabethschule an der Sternsinger-Aktion. Schon mehrfach waren die Kinder dafür in den Bayerischen Landtag eingeladen worden oder lernten Bundeskanzlerin Angela Merkel kennen. In der kommenden Woche steht eine besondere Auszeich-

ondere Auszeichnung für einige von ihnen an: Dann sind Sternsinger bei Papst Franziskus im Vatikanstaat zu Gast.



Aichach: Die Sternsinger der Aichacher Lebenshilfe werden am kommenden Mittwoch, 16. Januar, dem Heiligen Vater in Rom ganz nahe sein und Papst Franziskus bei einer Audienz Geschenke und Grüße aus Aichach übergeben. Davon berichtete Matthias Hartung bei der Aussendungsfeier mit Stadtpfarrer Herbert Gugler. Von Montag bis Freitag wird Hartung mit seinen Schützlingen in Rom sein, zuvor besuchen die Sternsinger der Elisabethschule noch die Partnerschulen, den bayerischen Landtag und das Kultusministerium. Sie erbitten Spenden für Förderschulen in Kenia, Neuginea und Kinder in der Mission.